

HEIKO HAUMANN

GESCHICHTE RUSSLANDS

CHRONOS

Inhalt

Vorwort	11
 <i>ERSTER TEIL</i>	
<i>Von den Anfängen der Geschichte bis zur Ausbreitung der Leibeigenschaft</i>	
Menschen, Pferde, Landschaften	17
Frühe Reiche	20
Slawische Besiedlung	25
Die Entstehung des Kiever Reiches	28
Wirtschaft, Herrschaft, Stadt und Land	31
Ausdehnung und Festigung des Reiches	34
Die Christianisierung der Rus'	35
Seniorat und neue Kräfte	38
Letzter Höhepunkt und Auseinanderfallen des Kiever Reiches	41
Fürst und Gefolgschaft	42
Adelsrat und Landesversammlung	45
Wirtschaftliche Stellung des Adels	46
Die Kaufleute der Rus'	47
Handwerker in Stadt und Land	49
Freie und unfreie Bauern	50
Kirche und Kirchenleute	52
Die Volksversammlung: das <i>veče</i>	54
Der Knabe Onfim oder: Leben in der Rus'	57
Wohnen, Kleiden, Essen und Trinken	60
Geistiges Leben und schöne Künste	62
Teilfürstentümer als neue Zentren	66
Der «Mongolensturm»	70
Die Herrschaft der Mongolen	72
Vladimir – Tver' – Moskau	75
Der Aufstieg Moskaus	78
Gegen die Goldene Horde und Litauen	79
Die Herrschaftsverfassung ändert sich	82
Festigung des Reiches	84
«Drittes Rom», Kirche und Grossfürst	89
Ivan IV. als Reformier	92

Aussenpolitische Aktivitäten Ivans IV.	95
Schreckensherrschaft	97
Die «Zeit der Wirren»	99
Ein welthistorischer Augenblick	103
Eine neue Dynastie	106
Die Verfestigung der Leibeigenschaft	111
Das zarische Herrschaftssystem	113
Vom Erb- zum Dienstadel	116
«Schwarze» und «weisse» Bauern	117
Landwirtschaft im Wandel	120
Ländliches Gewerbe	121
Die Stadt	123
Handel und Geldwirtschaft	125
Ikonen und literarischer Wandel	127
Essen und Trinken	128
Die «Kunst der Haushaltung»: Ratschläge für das Alltagsleben	129
«Ein gutes Weib ist des Mannes Seligkeit»	131

ZWEITER TEIL

Die Autokratie zwischen Erstarrung und Reform

Das Zarenreich im Umbruch	135
Bäuerliches Leben und bäuerlicher Widerstand unter den neuen Rechtsbedingungen	140
Erste nichtrussische Nationalitäten	144
Die Volkserhebung unter Stepan Razin	146
Die Bojarin Morozova und die Atamanin Alena	148
Peter der Grosse	151
Der Aufstieg zur europäischen Grossmacht	154
St. Petersburg, das «Tor zum Westen» – Moskau, die «russische Hauptstadt»	156
Russlands «Wilder Osten»: Kolonisierung und handelspolitische Öffnung	162
Innenpolitische Reformen Peters des Grossen	166
Heiligster Synod und Geistliches Reglement: Kirche und Staat unter Peter I.	172
Widerstände gegen die Reformen	175
Stefan, der Gottesnarr, oder: Spiegel der sündigen Welt	177
Zarinnen und Palastrevolutionen	179
Kontinuität und Wende in der Aussenpolitik	184
Erweiterung des Russischen Reiches unter Katharina II.	186
Innenpolitische Reformen und Stärkung der Autokratie: Aufklärerische Absichten und Herrschaftslegitimierung	190
Gutsbauern und Staatsbauern	197
Der Volksaufstand unter Emel'jan Pugačev	199

Gewerbe und ihre Arbeitskräfte	202
Die Lebenswelt der Städte	205
Der Adel zwischen «bürgerlichen» Funktionen und «feudaler» Gesinnung	208
Kultur und Opposition	213
Absoluter Staat, Verwaltung, Kirche	216
Reformversuche unter Paul I. und Alexander I.	218
Russischer Messianismus und Heilige Allianz	221
Der Aufstand der Dekabristen	226
Erstarrung des politischen Systems	232
Die intellektuelle Opposition	236
Die bäuerliche Familie	243
Die Bauern in Turgenevs «Aufzeichnungen eines Jägers»	247
Aussenpolitik und Krimkrieg	249
Die Bauernbefreiung	251
Das Zeitalter der «Grossen Reformen»	256
Der Staat als Motor der Industrialisierung	258
Bauern, Arbeiter, Unternehmer	262
Vom Dorf in die Stadt	266
Die revolutionäre Bewegung	272
Das «moralische Gewissen»: Die Frauenbewegung in Russland	279
Pylmau und der letzte Schamane	281
Die Nationalitätenfrage	283
Das Zarenreich und die Juden	286
Die Selbstherrschaft im Wandel	289
Auf dem Weg zur Revolution	293

DRITTER TEIL

Das Jahrhundert der Revolutionen

Die Revolution von 1905	301
Das Zarenreich nach der ersten Revolution	305
Das Parteiensystem in der «eingeschränkten Autokratie»	313
Religiöse Philosophie, Volksfrömmigkeit, orthodoxe Kirche	317
Der Erste Weltkrieg	320
Die Februarrevolution von 1917	325
Konfrontiert mit den Grundproblemen des Volkes: Die «Doppelherrschaft» im Wandel	328
Die Oktoberrevolution	332
Alternativen der politischen Ordnung 1917/18	336
«Staatskapitalismus» oder «unmittelbarer Aufbau des Sozialismus»?	339
Bürgerkrieg und ausländische Intervention	346
Das Jahr 1920: Zwischen Krieg und Frieden	352
«Kommunismus – das ist Sowjetmacht plus Elektrifizierung des ganzen Landes»	357

Der Zusammenbruch aller Hoffnungen	362
Utopie und Gewalt	369
Die Neue Ökonomische Politik: Erfolge und Strukturprobleme	372
Konzeptionen und Praxis einer Nationalitätenpolitik	375
Die Wellen der Emigration	382
Zwischen traditioneller Rollenorientierung, steigendem Selbstbewusstsein und Disziplinierungsversuchen: Frauen und Frauenbewegung	385
«Hooligans», «Verwehrlose» und die «Jugendfrage»	387
Die Industrialisierungsdebatte und die Verschärfung innerparteilicher Auseinandersetzungen	393
Der Fall Rusakov	398
Das Ende der Neuen Ökonomischen Politik	400
Die Wende von 1929	402
Kollektivierung, Industrialisierung und Beginn des Stalinismus	406
Das stalinistische Machtsystem I: Gesellschaftlicher Umbruch und versuchte Einflussnahme auf alle Lebensbereiche	410
Ein Mord und die Rettung eines Kindes	414
Das stalinistische Machtsystem II: Terror und Aufstiegshoffnungen	418
Weltrevolution, kollektive Sicherheit, Hitler-Stalin-Pakt: Sowjetische Aussenpolitik	424
Der Zweite Weltkrieg	426
Liberalisierung und neuer Terror	431
Begrenzte Entstalinisierung	436
Widersprüchliche Reformen in der Ära Chruščev	440
Allmähliche Erstarrung	447
Opposition	451
Die überforderte Weltmacht	456
Eine ernüchternde Bilanz	458
Strukturprobleme des politischen Systems	463
<i>Perestrojka</i> und <i>glasnost</i> : Reformanläufe aus eigener Kraft	465
Eine Phalanx von Profiteuren und Kriminellen: Das Scheitern der Reformen	469
Die Sowjetunion zerbricht	473
Ein schwieriger Neuanfang	479
Geschichte und Gegenwart: Die Bedeutung der Erinnerung	482
Anmerkungen	487
Literaturhinweise	495
Sachwortregister	@
Personenregister	@
Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Graphiken	@